W.H. FISCHER Zentralschmiertechnik GmbH

LUBMANN Centralized Lubrication System

BEDIENUNGSANLEITUNG

Fettschmierpumpe-Einpunkt ALP01B

Einpunkt-Fettschmierpumpe
für eine Schmierstelle oder
ein Progressivverteilersystem

Dokument	Version	Hersteller
ALP01B	**11/26**	**Lubmann**

W.H. Fischer Zentralschmiertechnik GmbH · Tellmannstr. 24 · 47167 Duisburg
Tel. +49 (0) 203 47984082 · www.whfischer.de

Ansprechpartner:
Andreas Fischer
Torsten Fischer

© W.H. Fischer Zentralschmiertechnik GmbH · Schutzvermerk nach ISO 16016 · Weitergabe und Vervielfältigung nur mit Genehmigung · Herstellerangaben: Lubmann

W.H. FISCHER Zentralschmiertechnik GmbH

Inhaltsverzeichnis

BEDIENUNGSANLEITUNG

Inhaltsverzeichnis

Übersicht	**3**
1.1 Einsatzbereich und Funktion	3
1.2 Aufbau und technische Daten	4
Befüllung	**5**
2.1 Schmierstoff nachfüllen	5
2.2 Wichtige Tipps beim erstmaligen Nachfüllen	5
2.3 Wichtige Tipps zur Anwendung im Outdoor- & Lebensmittelqualitätsbereich	5
Fettnachfüllzeit	**6**
3.1 Voreinstellung der Betriebszeit (theoretische Nachfüllzeit für Schmierfett)	6
3.2 Empfohlene Fett-Nachfüllzeit	6
3.3 Fettverbrauch	6
Test und Zeiteinstellung	**7**
4.1 Bedienfeld der ALP01B	7
4.2 Erstmaliger Betrieb	8
4.3 Einstellung der Betriebszeit	8
4.4 Test-Zyklus	8
4.5 Leerlauf	9
System-Fehlersuche	**10**
5.1 Fehlende Motorimpuls-Warnung	10
5.2 Warnung – Überlastung	10
5.3 Störungsbeseitigung	10
Einbaumaße	**11**
Zubehör	**12**
7.1 Fettschmierpumpe-Einpunkt ALP01B	12
7.2 Batterie	12
7.3 Magnetabdeckung	12
7.4 Haltewinkel	12
7.5 Pumpenzubehör – Kupplungen für Halterung	13
7.6 Anschlussarmaturen	13

Version 11/26 · Rev. 001 · 01.11.2026 12:19

© W.H. Fischer Zentralschmiertechnik GmbH · Schutzvermerk nach ISO 16016 · Weitergabe und Vervielfältigung nur mit Genehmigung · Herstellerangaben: Lubmann

KAPITEL 1

Übersicht

Einsatzbereich, Funktion, Aufbau und technische Daten der Fettschmierpumpe-Einpunkt ALP01B

1.1 Einsatzbereich und Funktion

Die Lubmann Fettschmierpumpe-Einpunkt ALP01B ist weit verbreitet in verschiedenen Branchen wie Windkraft, Bergbau, Stahlindustrie, Werkzeugmaschinen, Textilmaschinen, Lebensmittelindustrie etc. Sie gilt als eines der besten Produkte im Hinblick auf das Preis-Leistungs-Verhältnis.

Die Lubmann Fettschmierpumpe-Einpunkt ALP01B versorgt alle notwendigen Schmierstellen direkt bedarfsgerecht mit Fett wie in **Abb. 3.1** oder durch ein progressives Verteilersystem wie in **Abb. 3.2**. Sie reduziert den Reibungswiderstand, verringert den Kontaktverschleiß und die Temperatur der Reibungsfläche. Gleichzeitig spielt sie eine unterstützende Rolle beim Korrosionsschutz sowie bei der Stoßdämpfung und der Abdichtung von Lagern und Bolzen.

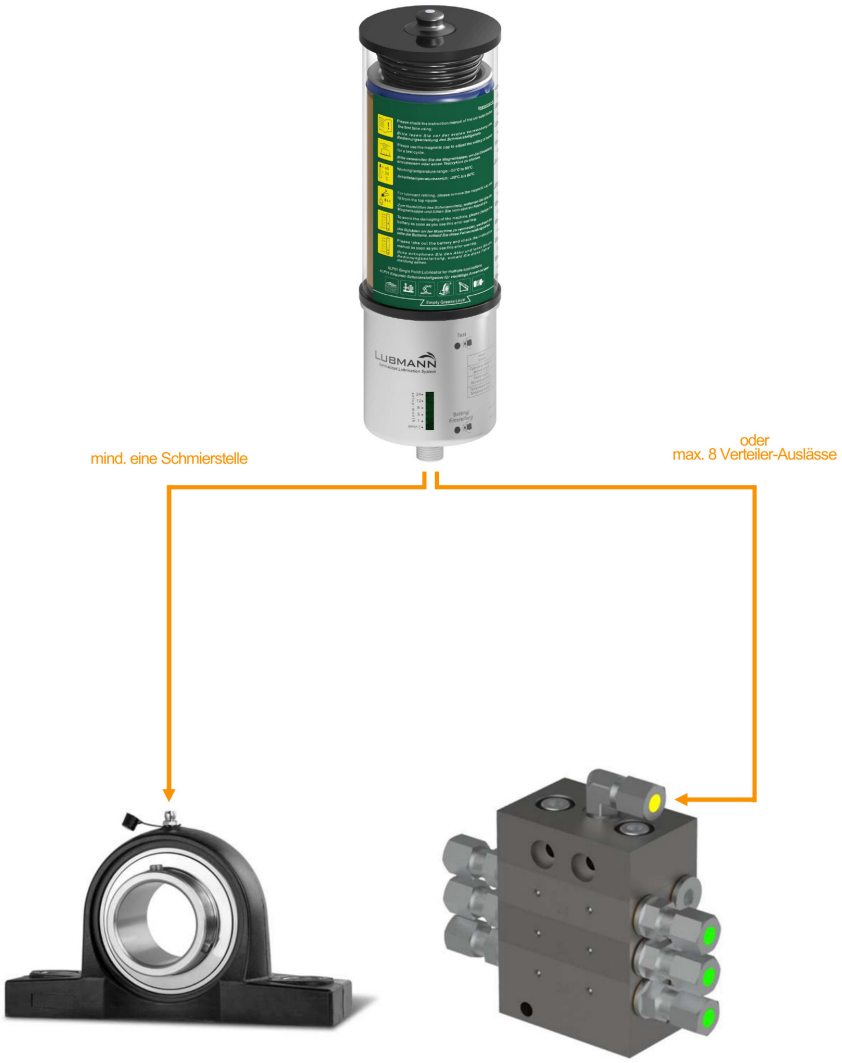

Abb. 3.1 Fettschmierpumpe-Einpunkt ALP01B verbunden mit Schmierstelle (links, mind. eine Schmierstelle) · **Abb. 3.2** Fettschmierpumpe-Einpunkt ALP01B verbunden mit Verteilersystem (rechts, oder max. 8 Verteiler-Auslässe)

Version 11/26 · Rev. 001 · 01.11.2026 12:19

© W.H. Fischer Zentralschmiertechnik GmbH · Schutzvermerk nach ISO 16016 · Weitergabe und Vervielfältigung nur mit Genehmigung · Herstellerangaben: Lubmann

1.2 Aufbau und technische Daten

Die Lubmann Fettschmierpumpe-Einpunkt ALP01B wird elektrisch durch zwei austauschbare 3,6 VDC Lithium-Batterien betrieben und arbeitet mit einem maximalen Betriebsdruck von 40 bar und NLGI-2-Fett.

Die Fettschmierpumpe der ALP01B-Serie ist mit verschiedenen Behältergrößen erhältlich: 120 ml, 250 ml und 500 ml.

Durch die Verwendung der Magnetabdeckung, welche sich auf dem Deckel befindet (**Abb. 4.1**), können die Parameter der Fettschmierpumpe, wie z. B. der Testlauf oder die voreingestellte Betriebsdauer, angepasst werden.

Technische Daten	Wert
MOTOR / BATTERIE	
Betriebsspannung	3,6 VDC
Technische Daten Batterie	AA-ER14505-3,6VDC min. 2600 mAh
Leerlaufdrehzahl	10 ± 1 U/min
PUMPE	
Pumpentyp	Kolbenpumpe
Anzahl der Auslässe	1
Max. Betriebsdruck	40 bar
Max. Anzahl der Auslässe durch Anschluss eines Verteilers	8
Zulässige Betriebstemperatur	−20 °C bis +60 °C
Geräuschpegel bei Leerlaufbetrieb	< 65 dB
Anschlussgewinde	R 3/8
Dosiervolumen pro Hub	0,24 cm³
Schmiermenge pro Arbeitszyklus	0,72 cm³
Behältergrößen	120 / 250 / 500 ml
Schutzart	IP65 nach ISO
Max. Volumen des nachgefüllten Fettes (Lebensdauer der Fettschmierpumpe-Einpunkt)	5000 ml
Voreingestellte Betriebsdauer	1 / 3 / 6 / 12 / 24 Monate
STEUERGERÄT	
Art der Steuerung	Eingebautes Steuergerät
Anzeigemodus	LED-Anzeige Display
SCHMIERSTOFF	
Schmierstoff	Fette bis zu NLGI-Kl. 2
Nachfüllmethode	Von oben unter der Magnetabdeckung

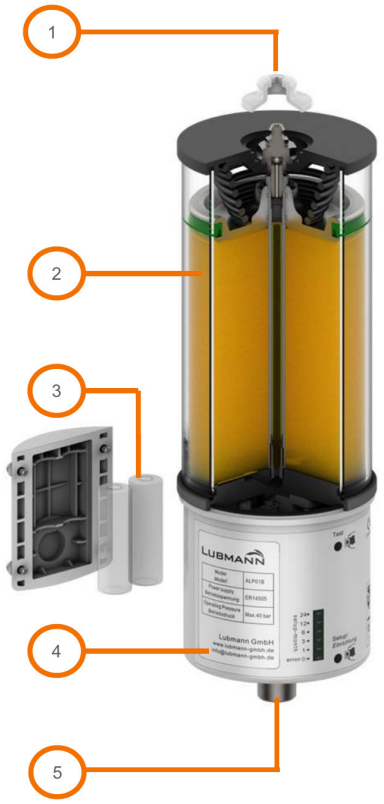

Abb. 4.1 Fettschmierpumpe-Einpunkt ALP01B

Pos.	Bauteil
1	Magnetabdeckung
2	Behälter mit Nachlauffeder
3	Einzelbatterien mit Abdeckung (2 Stück)
4	Fettschmierpumpen-Gehäuse
5	Auslassanschluss

Stand der Herstellerunterlage: Rev. R00 – Neuerstellung · Datum / Ersteller 24.02.2026 / HB · Datum / Freigabe 24.02.2026 / JR

© W.H. Fischer Zentralschmiertechnik GmbH · Schutzvermerk nach ISO 16016 · Weitergabe und Vervielfältigung nur mit Genehmigung · Herstellerangaben: Lubmann

KAPITEL 2

Befüllung

Nachfüllen von Schmierfett, Entlüftung beim erstmaligen Befüllen und Membranaufkleber

2.1 Schmierstoff nachfüllen

1. Nehmen Sie die Magnetabdeckung ab (**Abb. 5.1-1**).
2. Verbinden Sie die manuelle/elektrische Fettpresse mit dem Schmiernippel unter der Magnetabdeckung (**Abb. 5.1-2**).
3. Füllen Sie das Fett gleichmäßig in den Behälter bis „Level Max.“* (**Abb. 5.1-2**).
4. Trennen Sie die Fettpresse vom Schmiernippel und reinigen Sie diesen, setzen Sie anschließend die Magnetabdeckung wieder an ihre Position (**Abb. 5.1-3**).

Abb. 5.1 Schmierstoff-Nachfüllvorgang

VORSICHT

*** Achtung:** Bitte verlangsamen Sie die Geschwindigkeit der Fettnachfüllung, insbesondere wenn der Fettstand im Behälter fast den „Level Max.“-Wert erreicht hat, um ein Überfüllen zu vermeiden (der Fettstand darf nicht die Höhe der Entlüftung erreichen).

2.2 Wichtige Tipps beim erstmaligen Nachfüllen

Während des erstmaligen Nachfüllens können sich Luftblasen im Behälter bilden*. Um Luftblasen zu beseitigen, muss der Fettstand ca. 1–2 mm über der Entlüftungsbohrung liegen, damit die Luftblasen aus dem Behälter entweichen können (**Abb. 5.2**).

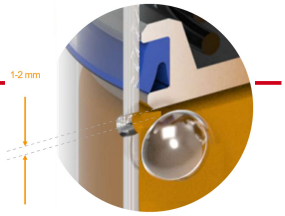

Abb. 5.2 Entlüftung des Behälters

Starten Sie einen Probeschmierzyklus, um zu überprüfen, ob Schmierstoff aus dem Schmiermittelauslass austritt. Stellen Sie sicher, dass keine Luftblase im Schmiermittel enthalten ist. Wenn keine Luftblase vorhanden ist, können Sie den Probeschmierzyklus fortsetzen.

** Zu viele Luftblasen können die Mechanik beschädigen.*

VORSICHT

Bitte stellen Sie sicher, dass der Fettstand während des regulären Nachfüllvorgangs **NICHT** höher ist als die „Level MAX.“-Markierung.

2.3 Wichtige Tipps zur Anwendung im Outdoor- & Lebensmittelqualitätsbereich

Für einige spezielle Industrieanwendungen wird ein Membranaufkleber dringend empfohlen.

1. Lassen Sie die Luftbläschen aus dem Behälter.
2. Reinigen Sie die Oberfläche rund um die Entlüftungsbohrung.
3. Bringen Sie den Membranaufkleber auf der Lüftungsbohrung an.

Version 11/26 · Rev. 001 · 01.11.2026 12:19

© W.H. Fischer Zentralschmiertechnik GmbH · Schutzvermerk nach ISO 16016 · Weitergabe und Vervielfältigung nur mit Genehmigung · Herstellerangaben: Lubmann

KAPITEL 3

Fettnachfüllzeit

Voreinstellung der Betriebszeit, empfohlene Fett-Nachfüllzeit und Fettverbrauch je Behältergröße

3.1 Voreinstellung der Betriebszeit (theoretische Nachfüllzeit für Schmierfett)

Die voreingestellte Betriebszeit entspricht der theoretischen Fett-Nachfüllzeit, die an der Fettschmierpumpe-Einpunkt ALP01B eingestellt werden kann.

Basierend auf der Behältergröße und der voreingestellten Betriebszeit, die an der Fettschmierpumpe angepasst werden kann (**Abb. 6.1**), kann der Fettverbrauch pro Woche oder Monat für den einzelnen Schmierpunkt oder den angeschlossenen Verteiler wie in der untenstehenden Tabelle angegeben berechnet werden.

Abb. 6.1 Voreinstellung der Betriebszeit
1 Voreingestellte Betriebszeit in Monaten
2 LED-Anzeigebereich

3.2 Empfohlene Fett-Nachfüllzeit

Um sicherzustellen, dass das Fett nachgefüllt werden kann, bevor der Behälter leer ist, wird eine kürzere Fett-Nachfüllzeit empfohlen (etwa 80 % der theoretischen Fett-Nachfüllzeit), um zu vermeiden, dass Luft in die Reibpaarungen eintritt oder ein unzureichender Schmierzustand entsteht.

3.3 Fettverbrauch

Voreinstellung der Betriebszeit	Nachfüllzeit für das Schmierfett	Fettverbrauch für 120 ml Behälter		Fettverbrauch für 250 ml Behälter		Fettverbrauch für 500 ml Behälter	
		Pro Monat	Pro Woche	Pro Monat	Pro Woche	Pro Monat	Pro Woche
24 Monate	20 Monate	5,0 cm³	1,1 cm³	10,4 cm³	2,3 cm³	20,8 cm³	4,6 cm³
12 Monate	10 Monate	10,0 cm³	2,3 cm³	20,8 cm³	4,6 cm³	41,7 cm³	9,3 cm³
6 Monate	5 Monate	20,0 cm³	4,6 cm³	41,7 cm³	9,3 cm³	83,3 cm³	18,5 cm³
3 Monate	10 Wochen	40,0 cm³	9,2 cm³	83,3 cm³	18,5 cm³	166,7 cm³	55,6 cm³
1 Monat	24 Tage	120,0 cm³	27,5 cm³	250,0 cm³	55,6 cm³	500,0 cm³	111,1 cm³

HINWEIS

Das Fettverbrauchsvolumen in der obigen Tabelle gilt nur für einen einzelnen Schmierpunkt oder den Eingang des Verteilers. Bei mehreren Schmierpunkten, die über einen Verteiler verbunden sind, hängt es von der Konfiguration des Verteilers ab, welche in der jeweiligen Bedienungsanleitung für Verteiler überprüft werden kann.

Das Schmiervolumen pro Zyklus beträgt 0,6 cm³.

© W.H. Fischer Zentralschmiertechnik GmbH · Schutzvermerk nach ISO 16016 · Weitergabe und Vervielfältigung nur mit Genehmigung · Herstellerangaben: Lubmann

KAPITEL 4

Test und Zeiteinstellung

Bedienfeld, erstmaliger Betrieb, Einstellung der Betriebszeit, Test-Zyklus und Leerlauf

4.1 Bedienfeld der ALP01B

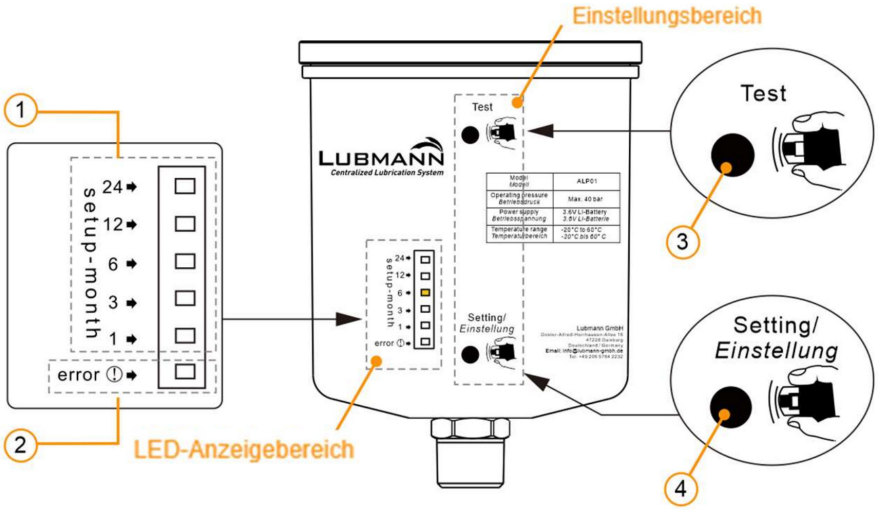

Abb. 7.1 Bedienfeld der Fettschmierpumpe-Einpunkt ALP01B mit LED-Anzeigebereich (① ②) und Einstellungsbereich (③ ④)

Der Bereich des Bedienfelds der Fettschmierpumpe-Einpunkt ALP01B besteht aus dem LED-Anzeigebereich (① und ② in **Abb. 7.1**) und dem Einstellungsbereich (③ und ④ in **Abb. 7.1**).

LED-Anzeigebereich: Die LED-Anzeige hilft dem Benutzer, Informationen über die Betriebszeit der Fettschmierpumpe und Fehlercodes während des Betriebsprozesses durch verschiedene Anzeigemodi wie ständiges Licht oder Blinken zu erhalten.

Nr.	Bereich	Funktion
1	**Voreinstellung – Monat**	Zeigt die voreingestellte Betriebszeit in Monaten mit GRÜNER LED an, z. B. 1 = 1 Monat, 3 = 3 Monate, oder zeigt einen Fehler mit dem jeweiligen Fehlercode an.
2	**Fehler**	Wird mit der LED der „Voreinstellung – Monat“ für den Fehlercode zusammen angezeigt, z. B. niedriger Batteriestand oder Überlastung der Fettschmierpumpe.

Elektromagnetischer Induktionsbereich: In diesem Bereich kann durch Verwendung der Magnetabdeckung die Betriebszeit angepasst oder ein manueller Schmierzyklus durchgeführt werden.

Nr.	Bereich	Funktion
3	**Test**	Test-Induktionspunkt zum Starten eines manuellen Schmierzyklus
4	**Voreinstellung**	Induktionspunkt zur Anpassung der Länge der Betriebszeit

Version 11/26 · Rev. 001 · 01.11.2026 12:19

© W.H. Fischer Zentralschmiertechnik GmbH · Schutzvermerk nach ISO 16016 · Weitergabe und Vervielfältigung nur mit Genehmigung · Herstellerangaben: Lubmann

4.2 Erstmaliger Betrieb

Wenn man zum ersten Mal die Batterie an der Fettschmierpumpe-Einpunkt ALP01B anschließt, leuchten alle Lichter im LED-Anzeigebereich für 2 Sekunden und schalten sich dann aus. Die Leuchte für die Standardbetriebszeit der Fettschmierpumpe blinkt x-mal (x hängt vom Volumen des Behälters* ab). Die Fettschmierpumpe wurde initialisiert und nimmt sofort den Betrieb mit der Standardbetriebszeit auf.

** Für 120 ml Behälter x = 1, für 250 ml Behälter x = 2, für 500 ml Behälter x = 5.*

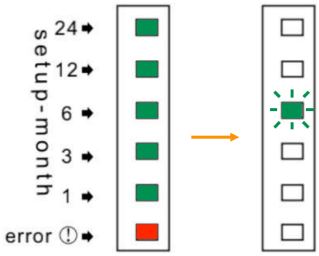

Abb. 7.2 Erstmaliger Betrieb

4.3 Einstellung der Betriebszeit

Um die voreingestellte Betriebszeit zu ändern:

1. Halten Sie die Magnetabdeckung senkrecht nahe am elektromagnetischen **Voreinstellung-Induktionspunkt**, um den Einstellmodus zu aktivieren, bis die LED der voreingestellten/vorprogrammierten Betriebszeit leuchtet, und entfernen Sie dann die Kappe.
2. Halten Sie die Magnetabdeckung mindestens 3 Sekunden an den Induktionspunkt, um die Länge der Betriebszeit anzupassen.
3. Das Licht springt nach dem Entfernen der Magnetabdeckung zum nächsten Wert*.
4. Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3, um die gewünschte Länge der Betriebszeit auszuwählen.
5. Entfernen Sie die Magnetabdeckung, lassen Sie die LED des gewünschten Wertes 5 Sekunden lang leuchten und einmal blinken, um die Einstellung zu speichern.
6. Setzen Sie die Magnetabdeckung wieder auf die Oberseite der Fettschmierpumpe.
7. Die Anpassung der Länge der Betriebszeit ist abgeschlossen.

** Die Springsequenz ist 1 – 3 – 6 – 12 – 24 – 1.*
Die ursprüngliche Einstellung der Betriebszeit-Länge beträgt 6 (6 Monate).

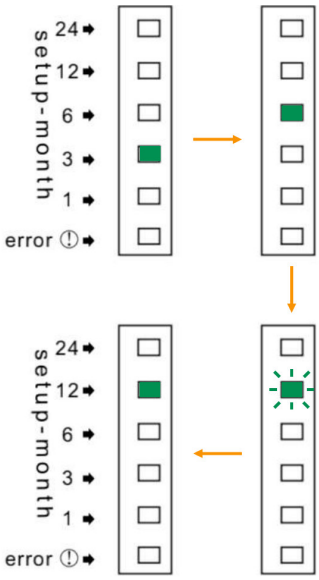

Abb. 8.1 Einstellung der Betriebszeit-Dauer

4.4 Test-Zyklus

Halten Sie die Magnetabdeckung für mindestens 3 Sekunden an den Test-Induktionspunkt und entfernen Sie diese anschließend. Die Fettschmierpumpe startet sofort einen manuellen Schmierzyklus (feste Laufzeit von etwa 20 Sekunden*; das Schmiervolumen beträgt etwa 0,6 cm³).

Während der Laufzeit kann der Zyklus sofort beendet werden, indem die Magnetabdeckung nochmals nahe an den Test-Induktionspunkt gehalten wird.

Während der Laufzeit des Prüfzyklus blinkt die LED für die entsprechende Einstellung der Betriebsdauer so lange, bis der laufende Zyklus endet.

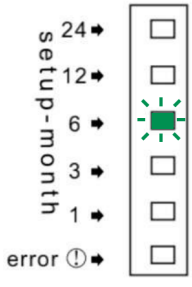

Abb. 8.2 Test-Schmierzyklus

Version 11/26 · Rev. 001 · 01.11.2026 12:19

© W.H. Fischer Zentralschmiertechnik GmbH · Schutzvermerk nach ISO 16016 · Weitergabe und Vervielfältigung nur mit Genehmigung · Herstellerangaben: Lubmann

** Die Länge der manuellen Laufzeit entspricht einer normal programmierten Laufzeit und beträgt etwa 20 Sekunden. Sie kann je nach Art des Schmierstoffs verlängert werden (maximal 60 Sekunden).*

HINWEIS

Empfehlung: Starten Sie bei längerem Stillstand der Fettschmierpumpe oder nach dem Austausch der Batterie einen Testschmierzyklus, um sicherzustellen, dass die Fettschmierpumpe ordnungsgemäß funktioniert und die aktuellen Einstellungen der Betriebszeit bestätigt werden.

4.5 Leerlauf

WARNUNG

Achtung! Eine Funktion zum Anhalten der Fettschmierpumpe ist in der Standardversion **NICHT** vorhanden. Bei längeren Wartungsarbeiten trennen Sie das Gerät von der Batterie.

Version 11/26 · Rev. 001 · 01.11.2026 12:19

© W.H. Fischer Zentralschmiertechnik GmbH · Schutzvermerk nach ISO 16016 · Weitergabe und Vervielfältigung nur mit Genehmigung · Herstellerangaben: Lubmann

KAPITEL 5

System-Fehlersuche

Fehlende Motorimpuls-Warnung, Überlastungswarnung und Störungsbeseitigung

5.1 Fehlende Motorimpuls-Warnung

Während der Laufzeit der Fettschmierpumpe überwacht das Steuergerät die Motorimpulse. Wenn innerhalb von 45 Sekunden weniger als 2 Motorimpulse vom Steuergerät erkannt werden, zeigt die Fettschmierpumpe einen Fehlercode im LED-Anzeigebereich an, wie in **Abb. 9.1** dargestellt. Dieser Fehlercode ist für 2 Sekunden sichtbar. Die Batterie hat ihre Lebensdauer erreicht oder ist kurz davor, leer zu werden. Die Batterie muss durch eine neue ersetzt werden.

Die Warnung über fehlende Impulse beeinflusst nicht den Betriebsstatus des Steuergerätes. Das Steuergerät würde zu Beginn des darauffolgenden Zyklus erneut Motorimpulse erkennen.

Abb. 9.1 Kein Motorimpuls erkannt (Batterie fast leer)

Vorgehen zum Austauschen der Batterie

1. Entfernen Sie die alte Batterie.
2. Setzen Sie die neue Batterie ein.
3. Starten Sie einen Testzyklus.
4. Überprüfen Sie die Einstellung der Betriebszeit.

5.2 Warnung – Überlastung

Während der Laufzeit der Fettschmierpumpe überwacht das Steuergerät die Leistung des Motors in Echtzeit. Wenn die erkannte Motorleistung für 4 aufeinanderfolgende Sekunden 750 mA übersteigt, zeigt die Fettschmierpumpe einen Fehlercode im LED-Anzeigebereich an (**Abb. 9.2**). Die Fettschmierpumpe-Einpunkt ALP01B ist überlastet (der Innendruck liegt bei über 40 bar).

Die Fehlermeldung bleibt bestehen, bis der Fehler behoben wurde.

Abb. 9.2 Überlastungswarnung (Blockade)

5.3 Störungsbeseitigung

Problem	Lösung
Motor läuft nicht mehr trotz erkanntem Motorimpuls	Überprüfen Sie den gesamten Schmierkanal, suchen Sie die Blockadestelle und entfernen Sie sie. Starten Sie einen Testzyklus.
Niedrige Temperatur, der Schmierstoff wird härter	Tauschen Sie den Schmierstoff aus und starten Sie einen Testzyklus.
Steuergerät erkennt einen Ausfall mehr als 3-mal während der Betriebszeit	Rufen Sie den Einstellmodus mit der Magnetabdeckung ab, wodurch der Überlastungsschutz automatisch entsperrt wird.

Version 11/26 · Rev. 001 · 01.11.2026 12:19

© W.H. Fischer Zentralschmiertechnik GmbH · Schutzvermerk nach ISO 16016 · Weitergabe und Vervielfältigung nur mit Genehmigung · Herstellerangaben: Lubmann

KAPITEL 6

Einbaumaße

Abmessungen der Fettschmierpumpe-Einpunkt ALP01B mit 120-ml-, 250-ml- und 500-ml-Behälter

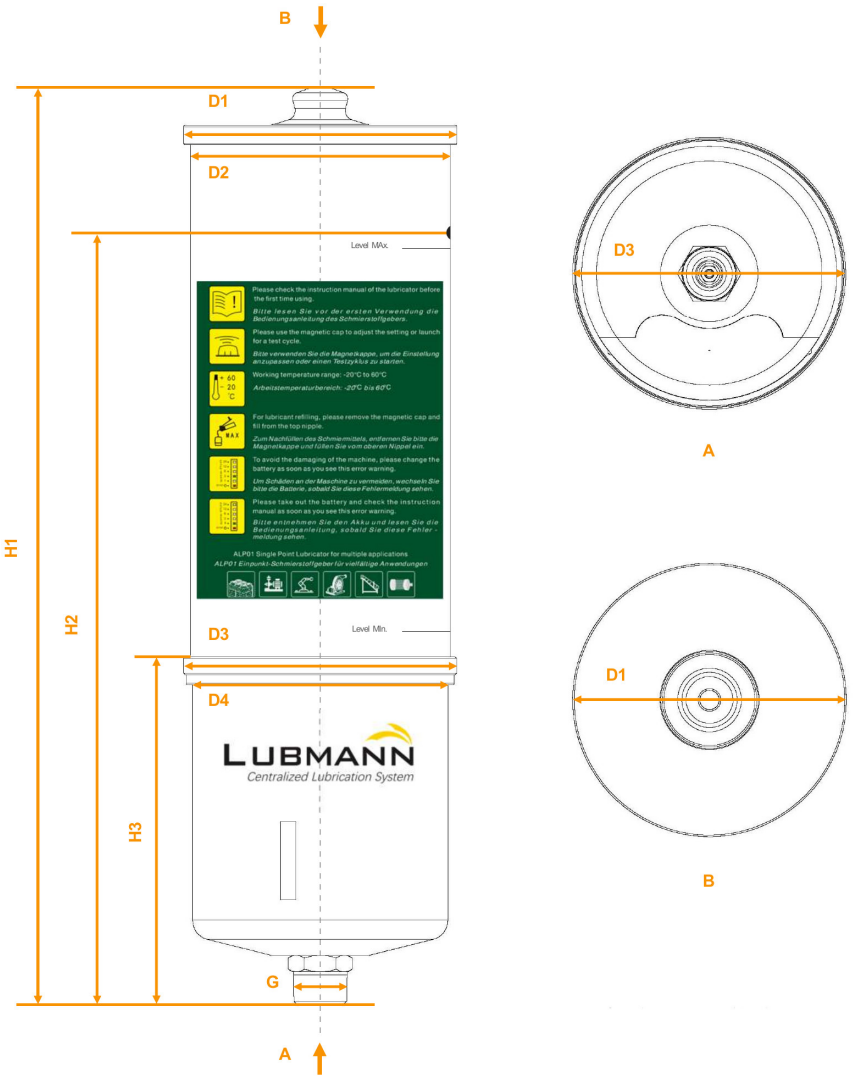

Abb. 10.1 Einbaumaße Fettschmierpumpe-Einpunkt ALP01B – Seitenansicht, Ansicht A und Ansicht B

ALP01B Behältergröße	H1 mm	H2 mm	H3 mm	D1 mm	D2 mm	D3 mm	D4 mm	G*
120 ml	192	147						
250 ml	222	177	107	84	80	84	78,5	R 3/8
500 ml	282	237						

** R 3/8 ist das Standardanschlussgewinde, für weitere Anschlussgewinde kontaktieren Sie uns bitte.*

Version 11/26 · Rev. 001 · 01.11.2026 12:19

© W.H. Fischer Zentralschmiertechnik GmbH · Schutzvermerk nach ISO 16016 · Weitergabe und Vervielfältigung nur mit Genehmigung · Herstellerangaben: Lubmann

KAPITEL 7

Zubehör

Fettschmierpumpe, Batterie, Magnetabdeckung, Haltewinkel, Kupplungen und Anschlussarmaturen

7.1 Fettschmierpumpe-Einpunkt ALP01B

Artikel	Spezifikation	Art.-Nr.
ALP01B	ALP01B-120ml-exkl. Einzelbatterien	ART.-NR. 15010497
	ALP01B-250ml-exkl. Einzelbatterien	ART.-NR. 15010498
	ALP01B-500ml-exkl. Einzelbatterien	ART.-NR. 15010499

Abb. 11.1 Fettschmierpumpe-Einpunkt ALP01B

7.2 Batterie

Artikel	Spezifikation	Art.-Nr.
Batterie	Batterie-AA-ER14505-3,6VDC-min. 2600mAh (Für den Betrieb werden 2 Batterien benötigt.)	ART.-NR. 15010506

Abb. 11.2 Batterie für Fettschmierpumpe-Einpunkt

7.3 Magnetabdeckung

Artikel	Spezifikation	Art.-Nr.
Magnetabdeckung	Magnetabdeckung-ALP01	ART.-NR. 3020101500

Abb. 11.3 Magnetabdeckung

7.4 Haltewinkel

Artikel	Spezifikation	Art.-Nr.
Haltewinkel	Haltewinkel-Einpunktschmiergerät-ALP01-L_Typ-50x75x40-ST-schwarz lackiert	ART.-NR. 3010107510

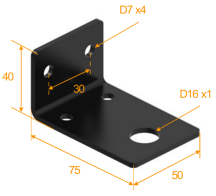

Abb. 11.4 Haltewinkel für Fettschmierpumpe-Einpunkt (Maße in mm)

© W.H. Fischer Zentralschmiertechnik GmbH · Schutzvermerk nach ISO 16016 · Weitergabe und Vervielfältigung nur mit Genehmigung · Herstellerangaben: Lubmann

7.5 Pumpenzubehör – Kupplungen für Halterung

Artikel	Typ	Spezifikation	Art.-Nr.
Pumpenzubehör	**A**	Kupplung für Halterung-ALP01-Winkel Einschraubsteckverschraubung-G3/8-D6-200bar	ART.-NR. 2010120420
	B	Kupplung für Halterung-ALP01-winklig-für Doppelkegelring-G3/8-D6	ART.-NR. 2010120400
	C	Kupplung für Halterung-ALP01-gerade Einschraubsteckverschraubung-G3/8-D6-200bar	ART.-NR. 2010120410
	D	Kupplung für Halterung-ALP01-gerade-für Doppelkegelring-G3/8-D6	ART.-NR. 2010120390

** Die Artikelnummern für die Kupplungen gelten exklusive Halterungen. Bitte prüfen Sie die Artikelnummer der Halterungen auf* ***Seite 12****.*

Abb. 12.1 Mögliche Halterungen (Typ A bis D)

7.6 Anschlussarmaturen

Artikel	Spezifikation	Art.-Nr.
Anschlussarmaturen	Verlängerung-V-R3/8-G3/8-L39-ST-ZnNi	ART.-NR. 3050105310
	Verlängerung-V-R1/4-G3/8-L38-ST-ZnNi	ART.-NR. 3050105320
	Verlängerung-V-R1/8-G3/8-L34-ST-ZnNi	ART.-NR. 3050105330
	Verlängerung-V-M6x1-G3/8-L34,5-ST-ZnNi	ART.-NR. 3050105340
	Verlängerung-V-M8x1-G3/8-L34,5-ST-ZnNi	ART.-NR. 3050105350
	Verlängerung-V-M10x1-G3/8-L35-ST-ZnNi	ART.-NR. 3050105360
	Verlängerung-V-M12x1,25-G3/8-L35,6-ST-ZnNi	ART.-NR. 3050105370
	Verlängerung-V-NPT1/8-G3/8-L34-ST-ZnNi	ART.-NR. 3050105380

Abb. 12.2 Schmierstellen-anschlüsse

© W.H. Fischer Zentralschmiertechnik GmbH · Schutzvermerk nach ISO 16016 · Weitergabe und Vervielfältigung nur mit Genehmigung · Herstellerangaben: Lubmann